

## Erläuterungen zur Rechnung 2016

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Im Folgenden legt Ihnen der Kirchenrat die Rechnungsabschlüsse 2016 der Landeskirche sowie der Fonds vor.

**Während das Budget 2016 einen mehr oder weniger ausgeglichenen Abschluss vorsah, schliesst die Rechnung mit einem Vorschlag von Fr. 425'781.76 ab.**

Diese Abweichung vom Budget ist etwas mehr als zur Hälfte auf grössere Steuereinnahmen zurückzuführen (rund 5'040'000.- anstelle der budgetierten 4'800'000.-). Die andere Hälfte des verbesserten Rechnungsabschlusses kam einerseits durch geringeren Bedarf beim Finanzausgleich (730'000.- anstelle von 855'000.-) zustande und andererseits durch geringere übrige Ausgaben.

Der Mechanismus beim Finanzausgleich ist so, dass wenn die „Schere zwischen arm und reich“ aufgeht, ein höherer Bedarf entsteht, im gegenteiligen Fall ein geringerer. Tendenziell haben also im Jahr 2016 die „reichen“ Gemeinden eher etwas weniger pro Kopf eingenommen und die „Armen“ etwas mehr, was den Finanzausgleichsbedarf bei der Mindestausstattung verringert hat.

---

**Zu einzelnen Abweichungen in der Rechnung seien folgende Bemerkungen angebracht:**

### **1011.3000.00 und 1011.3010.00 Synode, Besoldungen**

Die Aufwendungen für die Synode allgemein (Synodalamtsblatt, Saalmiete, Essen etc.) und jene für die Sitzungsgelder werden erstmals gesondert ausgewiesen. Dass gesamthaft die diesbezüglichen Aufwendungen 2016 geringer waren als budgetiert, hat seinen Grund darin, dass die Herbstsynode 2016 nur eine Halbtagesynode war.

### **1012.3010.00 und 1012.3010.09 Besoldungen Kirchenrat**

Der höhere Aufwand hat vor allem damit zu tun, dass für Kirchenrätin Regula Kummer wesentlich weniger Lohnersatzzahlungen verbucht werden konnten und dass sie in den Monaten Juni/ Juli/ August 2016 Anspruch auf Lohnfortzahlung hatte (im Sinn von § 30 der Besoldungsverordnung, KGS 12.1).

Der Beschäftigungsgrad von Kirchenrätin Ruth Pfister blieb auch über den 1. Juni 2016 hinaus bei 50% (bei einem Grundpensum von 30%). Die zusätzlichen 20% wurden für „ökFibu“ eingesetzt.

### **1040.3010.00 Besoldungen Kirchenratskanzlei**

Da die Arbeit der Sekretärin zunehmend nicht mehr nur reine Sekretariatsarbeit umfasst, sondern auch Aufgaben im Rechnungswesen, entschied der Kirchenrat, sie von Klasse 3 in Klasse 5 umzuteilen. Auch im Sinn der Einübung von allenfalls einmal nötigen Stellvertretungen ist es sinnvoll, wenn auf der Kanzlei nicht nur eine Person (Quästorin) den Umgang mit der Software im Rechnungswesen beherrscht.

### **1044.3010.09 Fachstelle Information Lohnersatzleistungen**

Wegen eines Unfalls der Stelleninhaberin (Brunhilde Bergmann) wurden Versicherungsleistungen fällig.

### **1045.3636.06 Projekt Software für Finanzbuchhaltung, ökumenisch (ökFibu)**

Die Zusammensetzung des Betrags von Fr. 33'771.95 ist dem Anhang „Spezialfinanzierung ökFibu“ zu entnehmen. Jede Landeskirche hat zu Beginn Fr. 20'000.- in diese Spezialfinanzierung einbezahlt. Der Rest sind Ausgaben, die nur auf evangelischer Seite angefallen sind.

### **1045.3636.07 SEK-Tagung 2016**

Dass unter dem Begriff „Zur-Verfügung-Stellen der nötigen Infrastruktur“, was von der gastgebenden Kirche erwartet wird, auch das Bereitstellen der Übersetzungseinrichtungen gehört, wurde bei der Budgetierung übersehen. Die Kosten dafür beliefen sich auf Fr. 7'500.-

### **3031.3010.09 Rehaklinik Zihlschlacht: Lohnersatzleistungen**

Wegen eines Unfalls der Stelleninhaberin (Pfrn. Maja Franziska Friedrich) wurden Versicherungsleistungen fällig.

### **3042.3010.09 Medienstelle: Lohnersatzleistungen**

Wegen längerer Krankheit der Stelleninhaberin (Brigitte Siegfried †) fielen Versicherungsleistungen an. Sie konnte nur in einem beschränkten Umfang auf der Medienstelle ersetzt werden, weshalb die Besoldung nicht in gleichem Masse höher ausfiel.

### **3043.3130.00 Fachstelle Jugendarbeit: Kurskosten, Veranstaltungen, Projekte**

Die „Einschaltquoten“ bei den von Stelleninhaber Thomas Alder angebotenen Kursen sind erfreulich hoch, darum sind sowohl die Ausgaben als auch die Einnahmen (3043.4240.00 Beiträge Kursteilnehmer) höher als budgetiert.

### **3045.3000.00 Kommission Kirchenmusik**

Hier fielen nicht nur die üblichen Kommissionsentschädigungen an, sondern auch Auslagen für die (offene) Spurguppe und für die (5-köpfige) Steuergruppe, die zusammen mit dem Fachstelleinhaber, Oliver Wendel, das Thurgauer Liederbuch erarbeiteten.

### **3045.4231.00 Fachstelle Popularmusik: Einnahmen Veranstaltungen, Kollekten**

Die hier verbuchten Einnahmen stammen zur Hauptsache aus dem Popularmusikprojekt in Kreuzlingen anlässlich des Bodenseekirchentags.

### **4012.4210.00 Stellenvermittlung: Vermittlungsgebühren**

Die Anzahl vermittelter Stellen war 2016 erfreulich hoch, was sich im Ertrag bei den Vermittlungsgebühren und im Kantonsbeitrag auswirkte.

### **4013.3010.00 und 4013.3130.00 Asyl-Empfangsstellenseelsorge**

Zum Zeitpunkt der Budgetierung war noch nicht klar, welcher Empfangsstellenseelsorger die von der Synode beschlossenen zusätzlichen 10% übernehmen würde. Aktuell ist die Situation so, dass sich die beiden Seelsorger das 30%-Pensum je hälftig teilen. Während die Besoldung für die 15 Stellenprozente an Pfr. Timo Garthe direkt ausgerichtet wird, geht der entsprechende Betrag für Diakon Hp. Rissi an die Kirchgemeinde Kreuzlingen.

### **5013 tecum: Beherbergungen**

2016 war, was die Beherbergungen von Gastgruppen in der Kartause durch tecum betrifft, ein rekordverdächtiges Jahr – was zu einem erhöhten Subventionsbedarf führte. Die grossen Übernachtungszahlen im Zusammenhang mit der AV SEK und die mehrmalige Präsenz der Lernvikare in Kurswochen wirkte sich hier aus.

### **7021.3636.01: Reformierter Mediendienst**

Bei der Budgetierung wurde nicht beachtet, dass zum Mitgliedschaftsbeitrag bei den Reformierten Medien noch der Beitrag an „relimedia“ hinzukommt (TG: Fr. 4'320.-). Die Beteiligung an „relimedia“ ermöglicht vor allem den Download von Filmen und weiteren Medien.

**8010.3144.00 Unterhalt Berner Haus**

Der Einbau von Danfoss-Ventilen konnte im Jahr 2016 nicht mehr realisiert werden. Er erfolgt 2017.

**9021.3602.10 Finanzausgleich Baubeiträge**

Beim Bedarf an Baubeiträgen wirkt sich immer noch die 2013 vorgenommene Entschuldung aus.

**9021.3602.21 Finanzausgleich Fusionsbeiträge**

Unter diesem Konto fielen 2016 Kosten an: einerseits für Unterstützung von Vorarbeiten für Fusionen und andererseits für Zahlungen nach erfolgten Fusionen; für Letzteres besteht eine präzise gesetzliche Grundlage.

**Antrag: Der Kirchenrat beantragt der Synode, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.**

Frauenfeld, 12. April 2017

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident:

Die Quästorin:

Pfr. Wilfried Bühler

Kathrin Argand